

**Branchenübergreifend einheitliche Farbdefinitionen**

## **Farbstandards für präzise Farben nach RAL**

**Die Einhaltung eines vorgegebenen Farbtons ist nur durch Einsatz professioneller Farbmesssysteme und genauer Farbvorlagen möglich. Auf Letzteres ist die Firma Thierry GmbH in Stuttgart spezialisiert, die bereits seit Jahren besonders präzise Farbmuster für die Automobilindustrie produziert. Den dort gestellten hohen Anforderungen werden auch die Präzisionsfarbkarten nach RAL gerecht. Die Präzisionsfarbkarten zeichnen sich durch besonders enge Farbtoleranzen aus. Die Genauigkeit dieser Farbkarten bringt die RAL-Farben auf den Punkt, nämlich eine deutliche Definition der Farbnummern.**

Durch die Verwendung von hochpräzisen Farbkarten wird der zunehmenden Streuung der einst eindeutigen Farbdefinitionen nach RAL entgegengewirkt. Diese Streuung bei den auf dem Markt in RAL-Farben angebotenen Produkten wurde auch in verschiedenen Untersuchungen der Hochschule Esslingen festgestellt.

Das Auseinanderdriften der Farbtöne, die einer bestimmten RAL-Farbnummer zugeordnet werden, hat verschiedene Ursachen. Unter anderem dazu beigetragen hat auch die Einführung eines zweiten Basisregisters in den 80er Jahren. Überlegungen in den 90er Jahren, weitere Basisregister für bestimmte Branchen einzuführen, wurden nach Vorliegen der Ergebnisse entsprechender Recherchen aufgegeben. So hatte es sich wider Erwarten gezeigt, dass zum Beispiel die Textilindustrie die verfügbaren Farbstandards erfolgreich einsetzt. Bedarf an speziellen Standards für RAL-Farben auf textilen Untergründen war nicht vorhanden, vielmehr wurde seitens der Industrie die Befürchtung geäußert, weitere Standards könnten zu größerer Unsicherheit führen. Entsprechende Ergebnisse gab es in der Kunststoffindustrie. Auch hier machen spezielle Farbstandards nur dann einen Sinn, wenn sie genau auf die entsprechenden Substrate abgestimmt sind. Der Farbstandardlieferant Pantone hat bereits vor vielen Jahren die Farbkollektion Pantone Plastics entwickelt und bietet sie seither an. In der Praxis wird jedoch auch in der Kunststoffindustrie in erster Linie auf die Printstandards von Pantone zugegriffen. Dies belegen nicht nur die Verkaufsstatistiken, sondern wurde auch durch eine Befragung auf der letzten Kunststoffmesse K in Düsseldorf bestätigt.

Für alle Bereiche der Industrie, die farbige Oberflächen nach RAL liefern, ist die Verwendung genauer Farbvorlagen die Basis für eine gleich bleibend hohe Qualität in der Produktion. Die eingangs erwähnten Präzisionsfarbkarten der Thierry GmbH sind dafür optimiert. Die besondere Qualität dieser Farbmuster wird bereits durch die perfekt glatte Oberfläche deutlich, die durch Spritzlackieren eines 2K PUR Lacks auf einem Kunststoffsubstrat erreicht wird. Die entscheidenden Kriterien sind jedoch die Farbtongenauigkeit und -stabilität. Die maximale Farbtonabweichung liegt bei nur 0,2 dE. Die Präzisionsfarbkarten von Thierry können mindestens fünf Jahre lang eingesetzt werden, was den gegenüber anderen im Markt befindlichen Produkten höheren Preis relativiert. Die Präzisionsfarbkarten sind auch einzeln erhältlich, damit auch vorhandene Register komplettiert werden können.

Mehr unter [www.praezisionsfarbkarten.de](http://www.praezisionsfarbkarten.de)

# PRESSEMITTEILUNG 08/2010

## Bilder:



## Keywords:

Farbstandards, Farbvorlagen, Farbsysteme, Präzisionsfarbkarten, Farbkarten nach RAL, Farbabmusterung, Farbmessung, Qualitätskontrolle, Lackindustrie, Kunststoffe, Textilindustrie

## Kontakt:

Sylvia Goergen  
Peter-Henlein-Str. 23  
50389 Wesseling  
[www.busiless.de](http://www.busiless.de)

Tel. 02232-5297  
Fax 02232-5297  
[info@busiless.de](mailto:info@busiless.de)